

# HOCHWASSER 7

## Vorsorgeaktivitäten von Staat, Land, Bezirk, Gemeinde

**Resilienz** wird als Widerstandsfähigkeit eines Systems (z.B. einer Organisation der Gesellschaft) definiert, durch entsprechende Anpassung, Flexibilität, Robustheit, Redundanzen, Selbstgenerations- und Selbstorganisationsfähigkeiten auch unter Störungseinflüssen stabil zu bleiben, eine dynamische Stabilität rasch wiederherzustellen oder sich durch die Störung sogar weiterzuentwickeln.

### A. Der Staat:

Hier wurden in den letzten Jahrzehnten und Jahren von den zuständigen Ministerien (BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation + Technologie; BM für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft) eine Reihe von Gesetzen, Verordnungen, Richtlinien erarbeitet und viele Schutz- und Bauvorhaben begleitet und unterstützt. Zuständig ist hier die Bundeswasserbauverwaltung.

### B. Das Land Tirol:

Die Landesregierung und in Folge ihre einzelnen Gruppen und Abteilungen haben sich mittels Gefahrenschutzplänen, Wasserverbänden, Wassergenossenschaften, Regionalstudien aktiv am Hochwasserschutz beteiligt. Führend sind hier die Abteilungen Wasserwirtschaft, Krisen- und Gefahrenmanagement, Leitstellenwesen und Landeswarnzentrale. Einsatzorganisationen und die Sektion Tirol der Wildbach- und Lawinerverbauung.

### C. Der Bezirk Kitzbühel:

Im Organigramm des Bezirkes Kitzbühel (Internet) ist das Arbeitsgebiet "Katastrophenschutz" nicht angeführt, wird aber von einem Mitarbeiter betreut. Unterstützend wirkt der Bereich Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Kufstein.



### D. Die Gemeinde Fieberbrunn:



*Basis für den Katastrophenschutz ist unsere funktionierende Gemeindeeinsatzleitung mit über 25 Mitgliedern.*

### Chronologie der letzten Jahre:

**2019:** Präsentation einer Variantenstudie "Hochwasserschutz Fieberbrunn". Eine Ergänzungsstudie wird Anfang 2024 erwartet.

**2021:** Gemeinderatsausflug mit Besichtigung Hochwasserschutz Mittersill.

**2022:** Hochwasser Fieberbrunner Ache, knapp an der Überschwemmung des Ortes vorbei (15. Aug.) Erarbeitung eines Weißbuches "HOCHWASSER/MUREN" durch die beiden Katastrophenschutzreferenten. Verhandlungen mit der Abteilung Wasserbau in der Landesregierung

**2023, Sommer:** Informationsbesuche der Katastrophenschutzreferenten bei den Gemeinden Gerlos, St. Ulrich, Kufstein. Start der Artikelserie Fieberbrunn Informativ

**Juli:** Begehung Hörndlinger Graben und Pletzergraben durch Gemeindeverantwortliche, Drohnenaufnahmen Bergbahn

**September:** Besprechungen im Gemeindeamt, Kontaktaufnahme mit der Wildbach- und Lawinerverbauung

**Oktober:** Planspiel der Gemeindeeinsatzleitung mit dem Thema "HOCHWASSER"

**November:** Besuch der Wildbach- und Lawinerverbauung und der Bundesforste in Fieberbrunn